

Schönholzerswilen

| | | | | | |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|----------------------------------------------------|----------------------------|
| Schulort: | Schönholzerswilen | Kanton 1799: | Thurgau | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Thurgau |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Tobel | (Gerichtsherrschaft des Fürststabs von St. Gallen) | |
| | | Agentschaft 1799: | Schönholzerswilen | Kanton 2015: | Thurgau |
| | | Kirchgemeinde 1799: | | Gemeinde 2015: | Schönholzerswilen |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 374-376 | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 930: Schönholzerswilen, [http://www.stapferenquete.ch/db/930]. | | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Schönholzerswilen (Niedere Schule, reformiert) - Schönholzerswilen (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert) | | | | |

Beantwortete fragen über die Schuhen der Evangelischen Pffarr Schönnholzersweilen. Erste Schuhl, Schönnholzersweilen.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Schönnholzersweilen. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Dorff. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Ja; eine eigene Gemeind. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Zu der Agentschaft Schönnholzersweilen. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zu dem <i>District Tobel</i> . |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zu dem Canton Thurgeü. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Eine 4tel Stund. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Aus dem Tobler District <u>Schönnholzersweilen</u> ein dorff daraus 17 Kinder <u>Weyden</u> , ein Weiler entfehrt 1/4 Stund daraus 5 Kinder [Seite 2] <u>Jmmenberg</u> , 2 Häuser 1/4 Stund daraus 2 Kinder <u>Waiblingen</u> , ein dorff 1/2 vtel Stund daraus 8 Kinder <u>Laachen</u> ein kleines dorff 1/4 Stund daraus 5 Kinder dazu kommen, aus dem Bischoffzeller District <u>Mezgersbuweil</u> ein dorff entfehrt 1/2 vtel stund daraus 15 Kinder <u>Rizisbuweil</u> ein kleines dorff, entfehrt 1/4 Stund daraus 7 Kinder <u>Lautenbreite</u> ein hof entfehrt 1/4 Stund daraus 1 Kind <u>Rüti</u> , ein weiler entfehrt eine kleine 1/2 Stund daraus 2 Kinder |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Jn der gemeind selbst <u>Leuthen Ek</u> , entfehrt 1/2 Stund <u>hosenruk</u> enttfehrt 1 Stund <u>hagenweil</u> entfehrt 1/2 Stund Näher der gemeind <u>Mettlen</u> entfehrt 1/4 Stund <u>Jstiggoffen</u> entfehrt 1/2 Stund <u>Habersrüti</u> entfehrt 3/4 Stund, in der Parrfilial Märweil |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Nein; sonder sie sizen noch durch einander, doch die Knaben allein, und die Mädchen allein |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |
| II. Unterricht. | | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | buchstabiren, lesen, schreiben geschribnes lesen, auswendig lehren, neben der Schuhl auch rechnen, und auch die {2} Nächte gesang Übung. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | [Seite 3] Nur im winter von Martini bis zwischen osteren, und Pffingsten, in allem 22 wochen. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Nammen büchli freigaist buch zuricherischer Catechismus Waserischer bischofzeller Schuhlbuher Neu Testament, Psalmenbuch; die fertigen im lesen bringen auch zeitungen, geschribenes etc. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Der Schuhlmeister verfertigt sie, nach den Schribbegrifen der Schühleren |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Sechs Stunden, vormittag 3, und Nachmittag 3 |
| III. Personal-Verhältnisse. | | |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | die gemeind, nachdem der Pffarrer in gegenwart der vorgesezten ein Examen, mit den Preetendenten ein den SchuhlDienst eingehnomen; der Mahl geschihet in der Kirche, vermitteltst hand aufheben. |
| III.11.b | Wie heißt er? | Hs Ulrich Oppikofer |
| III.11.c | Wo ist er her? | von Oppikon, der Ev. Pffarr Bußnang |
| III.11.d | Wie alt? | 25 Jahre |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Er ist noch unverheurathet. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | diser ist das 2te Jahr allhier |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | [Seite 4] Er ware 4 Jahre land Schullehrer zu Hosenruk. Er hat sich lediglich der Schuhl gewidmet, und übet jedes der Vocal- und Instrumentalmusic, auch in Erlehnung der französischen Sprache. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Knaben 33 Mädchen 30 Summa 63 |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Ja. Sint 1714. da die Schuhl gestiftet worden |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | dismahl bestehet er aus 1508 fl. theils aus <i>Legaten</i> , welche sich bis anher aus 590 fl. belaußen, dazu von Hauptweil 200 fl. theils aus freywilliger beylag der hausvätteren um eine freyschul zu errichten |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | beloffe sich auf 573 fl. eine solche Zulag geschah wider Anno 1793 und flossen damals 274 fl. theils auch aus eines font etwan 20 fahren angeordneten Kirchenstein, welche sich alljährlich in circa, auf 11 oder 12 fl. belaußen mag |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | Nein; |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Nein; da a die Kinder können die Schuhl unentgeltlich besuchen, wofür der schuhlmeister aus dem Schulfond wochentlich 2 fl. empfängt. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | [[[Seite 5] die Schuhlstube ist in der untersten Etage des Pfarrhauses, für deren bauliche Unterhaltung, die gemeind aber so, wie für die Unterhaltung des Pfarrhauses selbst, sorget; die beihausung derselben besorget aber der Pfarrer, wofür Er aber von der gemeind all jährlich 20 fl. Erhielt. |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | An geld erhält Er wochentlich 2 fl. Aus den <i>Interessen</i> des Schulfonds. Sonst empfängt Er nichts; Er sehe, daß Er bey beendigung der Schuhl, von den bemittelten hausvätteren einer etwelche <i>doneure</i> an geld bekommt, auch von, den Nachtschuhleren, <i>a parte</i> von jedem durch den ganzen winter 10 xr. bezieht. die buchstaben a. b. c. d. e. f. g. h, werden bleiben also unbeantwortet. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngelassen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 374-376 |
| Briefkopf | Beantwortete fragen über die Schuhen der Evangelischen Pfarr Schönholzersweilen. Erste Schuhl, Schönholzersweilen. |
| Transkriptionsdatum | 19.03.2010 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 930BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_374-376.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | |
|-------------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Name | <u>Schönholzerswilen</u> | | | |
| Konfession | <u>reformiert</u> | Kanton 1799 | <u>Thurgau</u> | Kanton 1780 |
| Ortskategorie | | Distrikt 1799 | <u>Tobel</u> | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen) |
| Eigenständige Gemeinde? | <u>Ja</u> | Agentschaft 1799 | <u>Schönholzerswilen</u> | Kanton 2015 |
| Ist Schulort? | <u>Nein</u> | Kirchgemeinde 1799 | <u>Keine</u> | Amt 2000 |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 |
| Geo. Breite | <u>728069</u> | | | Einwohnerzahl 2000 |
| Geo. Länge | <u>264357</u> | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schönholzerswilen (ID: 1179)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn | | 11.11.1798 |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

2. Schule: Schönholzerswilen (ID: 1943)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1972)

Name: Oppikofer
 Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

| | | | |
|------------------------|-------|--------------|---------------|
| Alter: | 25 | Herkunft: | Oppikon |
| Geschlecht: | Mann | Konfession: | reformiert |
| Zivilstand: | ledig | Im Ort seit: | 2 Jahren |
| Hat er eine Familie? | Nein | Lehrer seit: | 6 Jahren |
| Anzahl Kinder: | | Erstberuf: | Keine Angaben |
| Weitere Verrichtungen? | Nein | Zusatzberuf: | Keine Angaben |

| | |
|----------------------------------------|-------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 33 |
| Mädchen | | 30 |
| Kinder | | 63 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

| | |
|----------------------------------------|-------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

Schülerzahlen

Keine Angaben